Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal	34	92–95	Wuppertal, 1. 5. 1981

Eine neue Trilobiten-Art aus dem Kulm (Unter-Karbon cu IIIα von Aprath (Wuppertal, W-Deutschland)

CARSTEN BRAUCKMANN
Mit 7 Abbildungen

Zusammenfassung
Aus den Tonschiefern des Unter-Karbon cu IIIα_2 im Raum Aprath bei Wuppertal (Kohleiche und Steinberger Weg) wird die neue Trilobiten-Art *Archegonus (Phillibole) cauliquercus* n. sp. beschrieben. Sie ist nahe verwandt mit *Archegonus (Phillibole) polleni* (H. WOODWARD 1894), unterscheidet sich davon jedoch vornehmlich durch den Besitz kräftiger Wangenstacheln.

Summary
From slates of Lower Carboniferous age (cu IIIα_2) of the Aprath area near Wuppertal (Kohleiche und Steinberger Weg) the new trilobite species *Archegonus (Phillibole) cauliquercus* n. sp. is described. It ist closely related to *Archegonus (Phillibole) polleni* (H. WOODWARD 1894), but differs mainly in having strong genal spines.

Einleitung
Ausführliche Aufsammlungen im ehemaligen Steinbruch an der Kohleiche und in einer nur vorübergehend zugänglich gewesenen Baugrube am Steinberger Weg (beide Raum Aprath; TK 25, Bl. 4708 Wuppertal-Elberfeld) haben aus der Bank mit *Pseudowaribole (Geigibole) thomasi* C. BRAUCKMANN 1974 (Unter-Karbon cu IIIα_2) die Panzerteile einer bisher übersehenen Trilobiten-Art geliefert, die im folgenden als *Archegonus (Phillibole) cauliquercus* n. sp. beschrieben wird. Eine ausführliche Darstellung dieser Art ist geplant für einen weiteren Teil der „Beiträge zur Kenntnis der unter-karbonischen Trilobiten-Fauna von Aprath", der die Untergattung *Archegonus* (*Phillibole*) RUD. & E. RICHTER 1937 zum Gegenstand haben soll.
Für die Entleihung von Material und die Unterstützung bei den Geländearbeiten danke ich herzlich Herrn E. THOMAS (Witten-Herbede). Die abgebildeten Panzerteile werden unter der jeweils genannten Katalog-Nummer (SMF . . .) im Senckenberg-Museum in Frankfurt am Main aufbewahrt. Weiteres Material befindet sich in der Sammlung des Fuhlrott-Museums in Wuppertal (TK . . .) und in der Privat-Sammlung E. THOMAS (Witten-Herbede).

Paläontologischer Teil
Familie **Phillipsiidae** OEHLERT 1886
Unterfamilie **Cyrtosymbolinae** HUPÉ, 1953
Archegonus (Phillibole) RUD. & E. RICHTER 1937
Archegonus (Phillibole) aprathensis-Gruppe G. HAHN 1965
Archegonus (Phillibole) aprathensis-Untergruppe R. HAHN 1968

Archegonus (Phillibole) cauliquercus n. sp.
Abb. 1–6

Derivatio nominis: caulis (lat.) = Kohl und quercus (lat.) = Eiche; nach dem Vorkommen der Art im verfallenen Steinbruch am Hof „Kohleiche" in Wuppertal.

Holotypus: Die Freiwange SMF 28 132; Abb. 1 und 3. – **Locus typicus:** Verfallener Steinbruch an der Kohleiche E Aprath (TK. 25, Bl. 4708 Wuppertal-Elberfeld), Bergisches Land, W-Deutschland. – **Stratum typicum:** Tonschiefer des Unter-Karbon cu IIIα_2, Bank mit *Pseudowaribole (Geigibole) thomasi* C. BRAUCKMANN 1974. Zur Datierung der *thomasi*-Bank siehe C. BRAUCKMANN (1978: 23, Nachtrag 2). **Paratypoide:** 1 Cranidium (SMF 28 133$_1$), eine Freiwange (SMF 28 133$_2$) und ein nahezu vollständiger, aber zerfallener Panzer (T.K. 4), alle vom Locus typicus und aus dem Stratum typicum. Weiteres Material (Cranidien, Freiwangen und Pygidien) liegt vor aus der Bank mit *Pseudowaribole (Geigibole) thomasi* C. BRAUCKMANN 1974, die vorübergehend in einer Baugrube am Steinberger Weg (Raum Aprath; TK. 25, Bl. 4708 Elberfeld) aufgeschlossen war.

Zeitliche und räumliche Verbreitung: Bisher nur bekannt aus der Bank mit *Pseudowaribole (Geigibole) thomasi* C. BRAUCKMANN 1974 (Unter-Karbon cu IIIα_2) im Raum Aprath (Steinbruch an der Kohleiche und Baugrube am Steinberger Weg).

Vom Tier sind bekannt: Cranidium, Freiwangen, Thorax und Pygidium.
Vergesellschaftung: Gemeinsam mit *Archegonus (Phillibole) aprathensis* (RUD. & E. RICHTER 1937), *Arch. (Phillibole) culmicus culmicus* (RUD. & E. RICHTER 1937), *Arch. (Phillibole) polleni* (H. WOODWARD 1894), *Pseudowaribole (Geigibole) thomasi* C. BRAUCKMANN 1974 und *Namuropyge nemetona* G. HAHN & R. HAHN & C. BRAUCKMANN 1980.

Diagnose: Eine Art von *Archegonus (Phillibole)* mit folgenden Besonderheiten. – **Cranidium, Thorax** und **Pygidium:** Kaum unterscheidbar von *Archegonus (Phillibole) polleni* (H. WOODWARD 1894). – **Freiwange:** Facial-Sutur wie bei *Arch. (Phillibole) polleni*, Auge sehr lang (exsag.) und breit (tr.); Außen-Saum mäßig breit; Wangenstacheln lang (exsag.), etwa 2/3 der Länge der Freiwange ohne Wangenstachel einnehmend, relativ breit (tr.), über den größten Teil seiner Länge röhrenförmig, vergleichsweise plump endend.

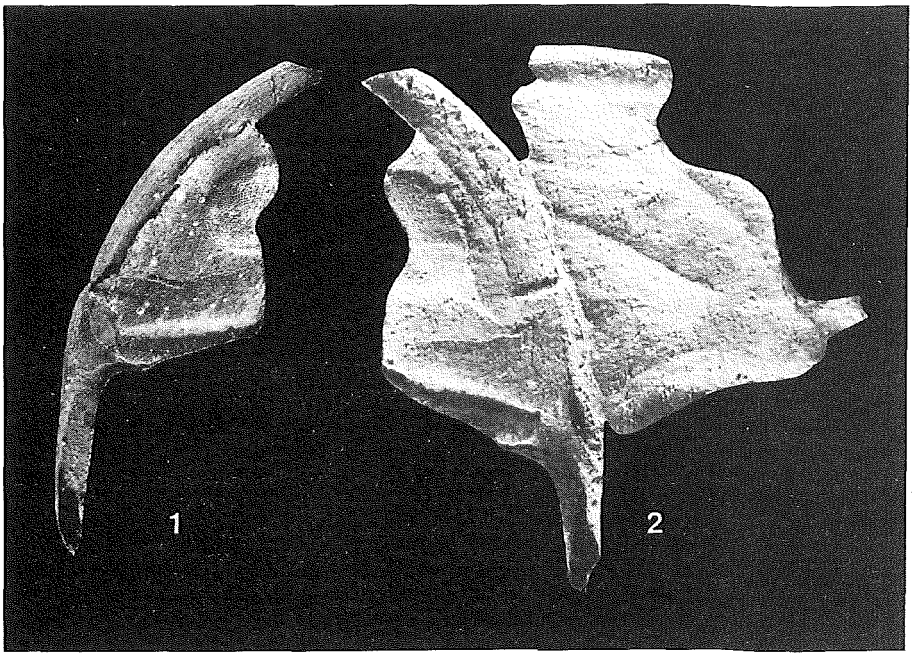

Abb. 1–2: *Archegonus (Phillibole) cauliquercus* n. sp. – Unter-Karbon cu IIIα_2; verfallener Steinbruch an der Kohleiche, Raum Aprath. 1. Holotypus, Freiwange (SMF 28 132), Steinkern; × 3. 2. Freiwange (SMF 28 133$_2$) und Cranidium-Fragment (SMF 28 133$_1$), wahrscheinlich zu demselben Individuum gehörig, Steinkerne; × 6.

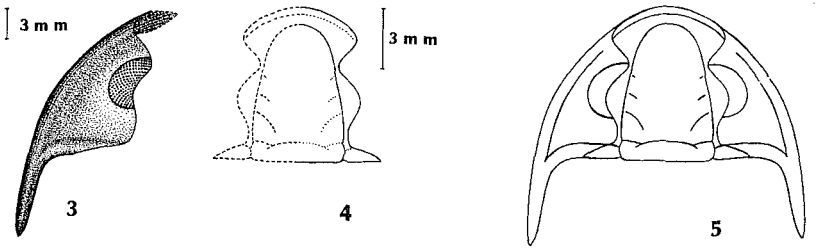

Abb. 3–5: *Archegonus (Phillibole) cauliquercus* n. sp. – Unter-Karbon cu IIIα_2; verfallener Steinbruch an der Kohleiche, Raum Aprath. 3. Freiwange (nach dem Holotypus SMF 28 132; siehe Abb. 1). 4. Rekonstruktion des Cranidiums (nach dem Cranidium-Fragment SMF 28 133$_1$; siehe Abb. 2). 5. Rekonstruktion des Cephalon.

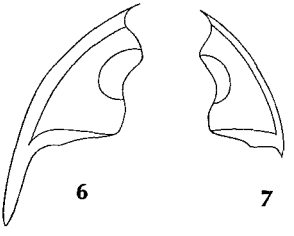

Abb. 6–7: Vergleich der Freiwangen von *Archegonus (Phillibole) cauliquercus* n. sp. (Abb. 6) und *Archegonus (Phillibole) polleni* (H. WOODWARD 1894) (Abb. 7). – Ohne Maßstab.

Beziehungen: Der Gesamt-Habitus verweist *Archegonus (Phillibole) cauliquercus* n. sp. in die nächste Verwandtschaft von *Arch. (Phillibole) polleni* (H. WOODWARD 1894). Die wesentlichen derzeit faßbaren Unterschiede gegenüber *Arch. (Phillibole) polleni* sind (1) der deutlich breitere Außensaum der Freiwangen und (2) die wesentlich längeren (exsag.), röhrenförmigen, plump endenden und damit in gewisser Weise an den *Spinibole*-Typ erinnernden Wangenstacheln von *Arch. (Phillibole) cauliquercus* n. sp. Weitere mögliche Differenzen an den übrigen Panzerteilen können erst nach der Präparation des reichhaltigen Materials faßbar werden, das sich von dem Fundpunkt „Steinberger Weg" im Magazin des Fuhlrott-Museums in Wuppertal befindet. Es scheint sich ein ähnlicher Unterschied in dem morphologisch verwandten Paar *polleni/cauliquercus* abzuzeichnen, wie er bekannt ist zwischen *Arch. (Phillibole) aprathensis* (RUD. & E. RICHTER 1937) und *Arch. (Phillibole) nehdenensis* G. & R. HAHN 1969.

Literatur

BRAUCKMANN, C. (1973): Kulm-Trilobiten von Aprath (Bergisches Land). – Inaugural-Diss. Freie Univ. Berlin. –: 1–209, Abb. 1–100, Tab. 1–2, Taf. 1–5; Berlin (Zentrale Univ.-Druckerei FU).

– (1978): Beiträge zur Kenntnis der unter-karbonischen Trilobiten-Fauna von Aprath, Bergisches Land, 2: *Pseudowaribole (Geigibole)* GANDL 1968. – Senckenbergiana lethaea, **59** (1/3): 1–27, Abb. 1–26, Tab. 1, Taf. 1; Frankfurt am Main.

HAHN, G. & HAHN, R. (1969): Kulm-Trilobiten von Nehden und Rüthen (Sauerland). – Senckenbergiana lethaea, **50** (4): 273–289, Abb. 1, Taf. 1–2; Frankfurt/Main.

HAHN, G. & HAHN, R. & BRAUCKMANN, C. (1980): Beiträge zur Kenntnis der unter-karbonischen Trilobiten von Aprath, Bergisches Land, 4: Über *Namuropyge* (Trilobita; Unter-Karbon). – Senckenbergiana lethaea, **60** (4/6): 353–371, Abb. 1–6, Tab. 1–2, Taf. 1–2; Frankfurt am Main.

Anschrift des Verfassers:
Dr. CARSTEN BRAUCKMANN, FUHLROTT-Museum
Auer Schulstraße 20, D–5600 Wuppertal 1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: 34

Autor(en)/Author(s): Brauckmann Carsten

Artikel/Article: Eine neue Trilobiten-Art aus dem Kulm (Unter-Karbon cu IIIa von Aprath (Wuppertal, W-Deutschland) 92-95